

aus, ob die Fertigung „unter Kontrolle“ steht oder ob sie außerhalb des Zufallsbereichs liegende Einflüsse stören. Für den inhomogenen Werkstoff Holz eignen sich statistische Verfahren der Gütekontrolle, weil mit ihrer Hilfe unvermeidbare Fertigungstoleranzen leicht von den vermeidbaren unterschieden werden können. Als Anwendungsbeispiel für statistische Verfahren ist die Schrift nicht nur für Holztechniker lesenswert. A. BERNHART

**Forschungsvorhaben der Landbau-, Ernährungs- und Forstwissenschaft.** Eine Zusammenstellung der bei den einzelnen Instituten der Bundesrepublik Deutschland in Bearbeitung befindlichen wissenschaftlichen Forschungsvorhaben. Von Dr. H. D. GRIESAU. München 1960. Bayerischer Landwirtschaftsverlag München, Bonn, Wien. 212 Seiten, kartoniert 18,50 DM.

Alle einschlägigen Institute, die dem Forschungsrat für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Auskünfte erteilt haben, sind nach Fachgebieten geordnet unter Nennung des Institutsdirektors und unter Angabe der Anschrift aufgeführt. Die Themata der Forschungsvorhaben sind nach dem Stand vom 1. Oktober 1959 mitgeteilt. A. BERNHART

**Der Einfluß des Waldes auf die Böden.** Von S. W. SONN, Leiter des Laboratoriums für Bodenkunde am Forstinstitut der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, Moskau. Übersetzung aus dem Russischen, bearbeitet von Dr. P. KUNDLER, Eberswalde. 28 Abb., 166 S. VEB G. Fischer Verlag, Jena, 1960. Steif brosch. 13,40 DM.

Ausgehend von einer kurzen Beschreibung der Waldgebiete Rußlands schildert das Buch in einer Reihe von Kapiteln die Wechselbeziehungen zwischen Baum und Boden. Dabei werden zunächst die Gesetzmäßigkeiten in der Waldzusammensetzung von den Bodenbedingungen her verständlich gemacht. Weiterhin ist bei der Besprechung der einzelnen Faktoren vor allem der organischen Bodensubstanz und ihren Veränderungen Raum gewidmet. Schließlich werden der Einfluß der Baumwurzeln auf den Standort, der Stoffkreislauf im Wald und Fragen des Wasserhaushalts dargestellt und an Beispielen verdeutlicht.

Aus den Literaturangaben geht hervor, daß fast ausschließlich russische Arbeiten berücksichtigt sind,

Die deutsche Übersetzung ist flüssig geschrieben. Die forstlich-bodenkundliche Fachwelt und fortgeschrittene Studierende werden das Erscheinen des Buches begrüßen, da es einen guten Überblick der Ergebnisse und Auffassungen der russischen Forscher gibt. ZÖTTL

**Kleiner Leitfaden für die praktische pH-Messung.** Von Dr.-Ing. ERICH NEBE. 28 S., 13 Abb. Selbstverlag der Wissenschaftlich-Technischen Werkstätten GmbH., Weilheim (Obb.) 1960. Preis 3,50 DM.

In anschaulicher und leicht faßbarer Weise führt dieses kleine Heft in die Theorie und Praxis der pH-Messung ein. Die heute gebräuchlichen Meßgeräte mit ihren verschiedenen Elektroden werden an Hand von schematischen Abbildungen in Beispielen beschrieben und Arbeitsweise sowie Anwendungsbereiche erläutert. Auch Titrationen und Redox-Messungen sind behandelt. ZÖTTL

#### BERICHTIGUNG

Im Forstwiss. Centralblatt Heft 1/2 (1961) im Artikel von Prof. DIETERICH muß es heißen:

Seite 2, Absatz 3, Zeile 1: 1925 statt 1930

Seite 12, Absatz 1, Zeile 10: *Forstmänner* statt Forstämter